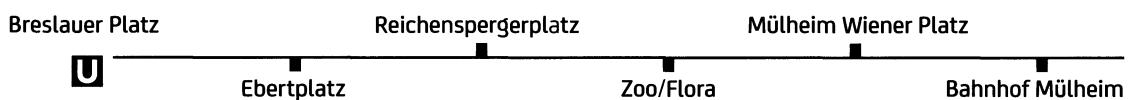


# Inhalt

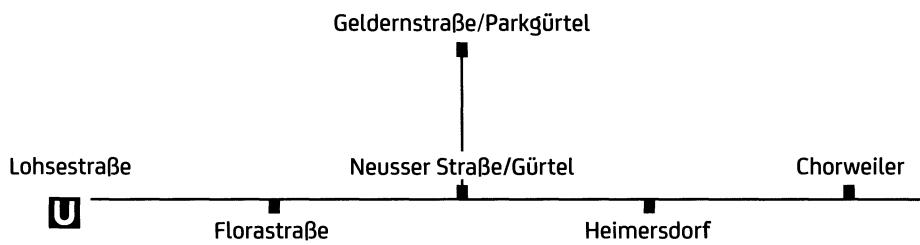
Vorwort	10
Die Entwicklung der Kölner Stadtbahn	12



Haltestelle <b>Dom/Hauptbahnhof</b> <sup>1968</sup> – Die einfachen Anfänge	24
Haltestelle <b>Appellhofplatz</b> <sup>1968</sup> – Lange Wege und Kölner Köpfe	28
Haltestelle <b>Neumarkt</b> <sup>1969</sup> – Ständig verändert und immer voller Menschen	32
Haltestelle <b>Poststraße</b> <sup>1969</sup> – Ein Horror in Grün	36



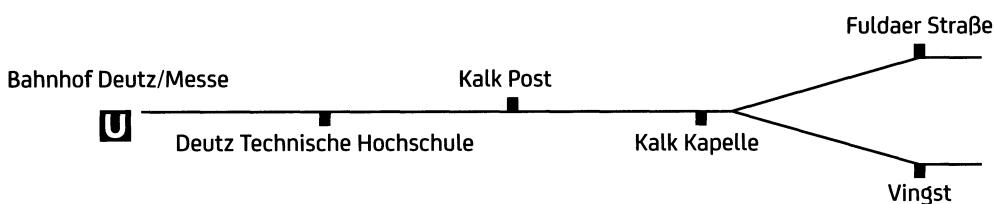
Haltestelle <b>Breslauer Platz</b> <sup>1970/2011</sup> – Die totale Verwandlung	40
Haltestelle <b>Ebertplatz</b> <sup>1974</sup> – Bunt und laut und farbig	44
Haltestelle <b>Reichenspergerplatz</b> <sup>1974</sup> – Fern von freundlichen Gedanken	48
Haltestelle <b>Zoo/Flora</b> <sup>2010</sup> – Ein Ufo ist gelandet	52
Haltestelle <b>Mülheim Wiener Platz</b> <sup>1997</sup> – Das schmutzige Herz Mülheims	56
Haltestelle <b>Bahnhof Mülheim</b> <sup>1997</sup> – Ein faszinierendes Raumgefühl	60



Haltestelle Lohsestraße <sup>1974</sup> – Irgendwo im Niemandsland	64
Haltestelle Florastraße <sup>1974</sup> – Op-Art an den Wänden	68
Haltestelle Neusser Straße/Gürtel <sup>1974</sup> – Durch Grafik belebt	72
Haltestelle Geldernstraße/Parkgürtel <sup>1974</sup> – Der Bahnhof mit den starken Farben	76
Haltestelle Heimersdorf <sup>1971</sup> – Zurückhaltend, aber nicht ohne Spannung	80
Haltestelle Chorweiler <sup>1973</sup> – Fantasien in der Trabantenstadt	84



Haltestelle Rudolfplatz <sup>1987</sup> – Die Klassische	88
Haltestelle Friesenplatz <sup>1985</sup> – Mit vielen Gesichtern	92
Haltestelle Christophstraße/Mediapark <sup>1987</sup> – Das Gereonstor erscheint	96
Haltestelle Hansaring <sup>1974</sup> – Zwei Welten stoßen aufeinander	100



Haltestelle Bahnhof Deutz/Messe <sup>1983</sup> – Empfang in leuchtendem Orange	104
Haltestelle Deutz Technische Hochschule (ursprünglich Deutz/Kalker Bad) <sup>1983</sup> – Sauber und frisch	108
Haltestelle Kalk Post <sup>1980</sup> – Klassisch Blau-Weiß	112
Haltestelle Kalk Kapelle <sup>1980</sup> – Spinat mit Ei: fast wie eine Karnevalsgesellschaft	116
Haltestelle Fuldaer Straße <sup>1980</sup> – Ein bisschen wie Schwimmbad	120
Haltestelle Vingst <sup>1979</sup> – Waldmeister mit Sahne	124



Haltestelle <b>Hans-Böckler-Platz/Bahnhof West</b> <sup>1985</sup> – Wie im Inneren einer Zitrone	128
Haltestelle <b>Piusstraße</b> <sup>1989</sup> – Großstädtisch entworfen und kleingeistig vershandelt	132
Haltestelle <b>Körnerstraße</b> <sup>1989</sup> – Die Kunst der Geometrie	136
Haltestelle <b>Venloer Straße/Gürtel</b> <sup>1989</sup> – Ein facettenreiches Rätselspiel	140
Haltestelle <b>Leyendeckerstraße</b> <sup>1992</sup> – Eine Geschichte Ehrenfelds	144
Haltestelle <b>Äußere Kanalstraße</b> <sup>1992</sup> – Unter dem Abwasser	148
Haltestelle <b>Akazienweg</b> <sup>1992</sup> – Das Tor zur Unterwelt	152



Haltestelle <b>Marktstraße</b> <sup>2012</sup> – Das vorläufige Ende	156
Haltestelle <b>Bonner Wall</b> <sup>2013</sup> – Ein bisschen einfältig	160
Haltestelle <b>Chlodwigplatz</b> <sup>2013</sup> – Eine begehbbare Schlucht	164
Haltestelle <b>Kartäuserhof</b> <sup>2013</sup> – Blauer Purismus	168
Haltestelle <b>Severinstraße</b> <sup>2013</sup> – Vorbild Paris oder Moskau	172
Haltestelle <b>Heumarkt</b> <sup>2013</sup> – Eine Kathedrale des Verkehrs	176
Haltestelle <b>Rathaus</b> <sup>2013</sup> – Die blaue Grotte	180
<b>Nachwort</b>	184
Chronologie der U-Bahnhöfe und ausführende Architekten	186
Kurzbiografien der Architekten und Künstler	188
Literatur	191
Bildnachweis	192